

UOKG

UNION DER OPFERVERBÄNDE
KOMMUNISTISCHER GEWALTHERRSCHAFT e.V.

Vorstand:

Vorsitzender: Rainer Wagner
Stellvertretende Vorsitzende:
Ernst-O. Schönemann,
Theodor Mittrup
Ehrenvorsitzende:
Gerhard Finn, Horst Schüler

Geschäftsstelle:

Ruschestraße 103, Haus 1
D-10365 Berlin
Tel: (030) 557793-51
Fax: (030) 55779340
mittrup@uokg.de
www.uokg.de

Pressemitteilung

Stasi-Forscher: Jeder 33. Berufstätige war bei der DDR-Staatssicherheit

Der Buchklassiker über inoffizielle Mitarbeiter der Stasi ist wieder erhältlich

Mit Mitteln der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft und anderer Opferverbände ist das Standardwerk über inoffizielle Mitarbeiter (IM) des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR wieder erhältlich. Es ist nach dem Kölner Stasi-Experten Dr. Karl-Wilhelm Fricke von "grundlegender Bedeutung" und ein "hochkarätig informatives Dokumentarwerk", das die IM-Forschung "nachhaltig beeinflussen und prägen wird".

Zuletzt gab es 280.000 hauptamtliche und inoffizielle Mitarbeiter des MfS. Bei einer Bevölkerung von 16,7 Millionen – Säuglinge, Vorschul- und Schulkinder darin eingeschlossen – waren also 1,7 Prozent für das MfS aktiv. Doch handelt es sich bei IM und Hauptamtlichen des MfS regelmäßig um Berufstätige (darunter nur 17 Prozent Frauen-IM). Demnach waren von den 8,6 Millionen Berufstätigen 3,3 Prozent inoffizielle oder hauptamtliche Mitarbeiter des MfS.

Seit 1996 gibt der Wissenschaftler Dr. Helmut Müller-Enbergs für die Stasi-Unterlagenbehörde die Reihe "Inoffizielle Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit" heraus, von der bislang drei Bände vorliegen. Sie sind für alle, die sich mit dem Thema befassen – Gerichte, Untersuchungsausschüsse, Personalkommissionen, Wissenschaftler und Betroffene –, ein unverzichtbares und uneingeschränkt anerkanntes Grundlagenwerk. Der erste Band befasst sich mit den Regeln für die Arbeit mit IM in der DDR, der zweite Band mit den Agenten in der Bundesrepublik und der dritte Band enthält alle verfügbaren IM-Statistiken – von Apolda bis zur Zentrale in Berlin. Der erste Band war jedoch vergriffen und ist nun in der vierten Auflage im Buchhandel wieder erhältlich. Der dritte Band konnte mit Mitteln der Landesbeauftragten für Stasi-Unterlagen in Druck gehen.

Helmut Müller-Enbergs: Inoffizielle Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit. Teil 1: Richtlinien. Berlin: Christoph-Links-Verlag 2010, 544 S., 19,90 €